

Bilaterale Gespräche mit den Präsidenten des Afrikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte und Rechte der Völker und des Gerichtshofs der Ostafrikanischen Gemeinschaft am 22. March 2017 in Arusha, Tansania



v.l.n.r.: Marie-Laura Schmitt, Peter Wendoh, Dr. Arne Wulff, Präsident Sylvain Oré, Vizepräsident Ben Kioko

Das Team des Rechtsstaatsprogrammes der Konrad-Adenauer-Stiftung, bestehend aus Dr. Arne Wulff, Peter Wendoh und Marie-Laura Schmitt, trafen die Präsidenten des Afrikanischen Gerichtshof für Menschenrechte und Rechte der Völker und des Gerichtshofs der Ostafrikanischen Gemeinschaft zu bilateralen Gesprächen in Arusha, Tansania.



Während des Treffens mit dem Präsidenten des Afrikanischen Gerichtshofs, Sylvain Oré, wurde eine Reihe von gemeinsamen Initiativen diskutiert. Weitere Teilnehmer der Diskussion waren Vizepräsident Ben Kioko und Dr. Robert Eno, Kanzler des Gerichtshofs. Zudem kam es zum Austausch wertvoller Literatur, welche von jeder Seite in der Vergangenheit produziert worden war. Im Anschluss besuchte das Team

der KAS die öffentliche Anhörung in der Sache *Ingabire Victoire Umuhzoa gegen The Republic of Rwanda*.

Im weiteren Verlauf des Tages fand außerdem ein Gespräch mit dem Präsidenten des Gerichtshofs der Ostafrikanischen Gemeinschaft, Dr. Emmanuel Ugirashebuja, statt. Auch hier

wurden verschiedene Möglichkeiten und Initiativen zur Vertiefung der bereits bestehenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen besprochen. Besonderen Raum nahm dabei die Vorbereitung des für das Jahr 2017 geplanten Workshops über die Unabhängigkeit der Gerichte und Richter ein.